

# Parasiten kennen keinen Winterschlaf

Die Vorstellung, dass in der kalten Jahreszeit das lästige Parasitenproblem bei Hund und Katze bis zum nächsten Frühjahr beiseite geschoben werden kann, ist weit gefehlt. Zecken kennen keine Winterpause. Und mit Beginn der Heizperiode werden auch die Flöhe wieder besonders aktiv.

Text: BfT / Bärbel Jost



Eine dauerhaft flohfreie Zone erreicht man nur über eine ganzjährige und kontinuierliche Flohprophylaxe

Tausende Eier im Fell von Hund und Katze ab. Diese verteilen sich dann im ganzen Haus und es dauert nicht lange, dass daraus Larven schlüpfen, die sich sogleich in dunklen Ritzen und Ecken verstecken. Nach wenigen Tagen verpuppen sie sich und können sich dann monatelang auf die Lauer legen, bis sie den geeigneten Wirt finden. Ein Signal zum „Angriff“ kann der Anstieg der Umgebungstemperatur sein oder die „angenehme Nähe“ zu einem warmen Tierkörper.

## Vorsicht! Floh-Saison im Winter

Ein Flohbefall bei Hund und Katze ist für die Tiere äußerst unangenehm. Der beim Saugen abgesetzte Speichel kann zu starken allergischen Hautentzündungen führen, der sogenannten Flohspeichel-Allergie-Dermatitis. Ohne tierärztliche Behandlung werden diese Hautwunden oft durch Bakterien oder Hefepilze besiedelt, so dass die Entzündung schließlich eitrig

In Wintertagen gibt es schon lange keine Garantie mehr dafür, dass Zecke, Floh und Co. der Garaus gemacht wird. Zecken sind meist das ganze Jahr über aktiv. Schon wohlige sieben Grad Plus reichen aus, um die Lebensgeister dieser blutsaugenden Spinnentiere zu wecken. Mit dem Beginn der Heizperiode lauert aber ein

noch viel größeres Übel auf unsere vierbeinigen Lieblinge. Denn jetzt haben Flöhe Hochsaison. Hat der Vierbeiner sich erst einmal welche eingefangen, wird er sie so schnell nicht wieder los. Die Biester haben sich ganz besondere Überlebensstrategien einfallen lassen. Nach dem Blutsaugen legen die Weibchen innerhalb weniger Stunden



Ein Flohbefall bei Hund und Katze ist für die Tiere äußerst unangenehm

sener Bandwurm. Deshalb muss man als Tierbesitzer bei einem akuten Flohbefall immer auch an eine potentielle Bandwurminfektion denken.

Eine umfassende und wirksame Flohbekämpfung muss sowohl die erwachsenen Flöhe als auch ihre Eier und Larven erfassen. Die intensive Reinigung der Aufenthalts- und Lebensräume (auch der Körbchen, Kissen, Bettchen etc.) ist deshalb ein absolutes Muss. Dafür stehen geeignete Flohpräparate zur Verfügung. Eine dauerhaft flohfreie Zone erreicht man aber nur über eine ganzjährige und kontinuierliche Flohprophylaxe. Wie beim Zeckenschutz sind hier möglichst auf natürlicher Basis wirkende Spot-on Präparate am besten geeignet, die es sowohl für Hunde als auch für Katzen gibt. ■

werden kann. Doch der ungebetene Gast hat noch weitere Überraschungen im Gepäck. Er kann Viren, Bakterien oder den Gurkenkernbandwurm übertragen. Er fungiert als Zwischen-

wirt. Schluckt der Vierbeiner bei der Fellpflege einen Floh, der eine Bandwurmlarve in sich trägt, entwickelt sich daraus im Dünndarm innerhalb von zwei bis drei Wochen ein erwach-

FOTO: SCHANZ FOTO-DESIGN

insert  
1/2  
193 x 148